

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

123 (16.3.1910) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Fehr u. Sedendorf, für Chronik u. Nebenb. E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Anderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl.

gedruckt auf 8 Hüllings-Motationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Vammsstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Teleg.-Adr lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. 16 seitige Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonials. 25 Pfg., die Reklams. 70 Pfg.

Nr. 123.

Karlsruhe, Mittwoch den 16. März 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

## Für das 2. Quartal April - Mai - Juni

bitten wir das Abonnement auf die „Badische Presse“ möglichst bald erneuern zu wollen, um so einen ungestörten Fortbezug des Blattes zu sichern.

Für das bevorstehende Quartal sind zur Veröffentlichung in der „Badischen Presse“ folgende Neu-Erwerbungen gemacht worden:

1. Ein neuer Roman für das Hauptblatt von Horst v. Bodemer: **„Du mein heiß Verlangen!“** bestellst, ein Liebesroman aus dem Offiziersleben im deutschen Osten, von seinem Stimmungsgehalt und dabei von einer fesselnden Handlung.
2. Für das Hauptblatt noch vor Erscheinen des größeren Romans eine Reihe Feldberg-Geschichten von Carola Frein u. Ennatten, in welchen die angesehene Schriftstellerin den badischen Feldberg in Erzählungen aus junger und alter Zeit zum Mittelpunkt wählte.
3. Als neuer Roman für das Unterhaltungsblatt das schon angekündigte Werk von **Clara Kuffel: „Die Goldinsel“** ein Abenteuer-Roman von starker, dramatischer Spannung und lebhaftem Kolorit in der Schilderung.
4. Für das Hauptblatt aus der beliebten Feder Paul Hindenbergs: **„Berichte über die Brüsseler Weltausstellung“** welche bekanntlich im nächsten Monat eröffnet wird und auf der auch die deutsche Industrie hervorragend vertreten ist.
5. Aus dem Nachlaß des Philosophen Johann Jakob Wagner bisher in weiteren Kreisen unbekannt gebliebene **Briefe des Grafen Leopold von Hochberg**, des späteren Großherzogs Leopold von Baden, uns zur Verfügung gestellt und mit Einleitung versehen von Dr. A. Vöckel. Um die sichtlich bei unsern Lesern auf großes heimatisches Interesse rechnen können.
6. Die so gern gelesene Serie der **Deutschen Städtebilder**

in interessanten Kläudereien seitens namhafter Schriftsteller und Historiker fortgeführt werden.

So glauben wir unsern Lesern für das kommende Quartal eine reichhaltige Fülle fesselnden Lesestoffes in Aussicht stellen zu können. Andererseits ist die unabhängige und vollstündige Haltung der „Badischen Presse“, bei erprobter nationaler Gesinnung in der Behandlung aller Fragen des politischen und sonstigen öffentlichen Lebens bekannt. In der Schnelligkeit und Sorgfalt der brieflichen, telephonischen und telegraphischen Berichterstattung steht sie bei ihren ausgezeichneten Vertretungen im In- und Auslande in erster Reihe. So ist nach Berlin allein seit lange ein direkter Drahtverkehr mit drei verschiedenen Vertretern eingerichtet.

Die Tagung des gegenwärtigen Badischen Landtags, die wichtigsten Verhandlungen des deutschen Reichstags finden in der „Badischen Presse“ eine eingehende Behandlung.

Was dann den weiteren Inhalt der „Badischen Presse“ anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die Mitteilungen und Schilderungen aus dem reichen Gebiete der Kunst und Wissenschaft, dem gesamten Vereinsleben der Residenz wie im ganzen Lande Baden, dessen Chronik ein bevorzugter Teil der „Badischen Presse“ ist, auf die Personal-Nachrichten aus der gesamten badischen Beamtenenschaft, die sie umgehend und auf das Vollständigste bekannt gibt, auf die Spalte Handel und Verkehr und die damit zusammenhängende Veröffentlichung der telegraphisch eintreffenden Hauptkurse der Frankfurter Börse vom selben Tage, der wöchentlichen Börsen-Berichte und monatlich mehrere Male erscheinenden Verlosungslisten. Eine besondere Pflege wird auch dem Briefkasten gewidmet, der sich durch seine sachkundigen Antworten viel Freunde erworben. Ebenso wird das gesamte Sportwesen, seiner Bedeutung entsprechend, in Artikeln und schnellen Einzelmeldungen behandelt.

Als bevorzugtes Organ der badischen Zeitungsleser erfreut sich die „Badische Presse“ mit ihrer

**Auflage von 35 000 Exemplaren**

der größten Verbreitung im ganzen Lande Baden.

In dem wöchentlich zweimal beigegebenen

### Unterhaltungsblatt

wird der reiche Inhalt an anziehenden Erzählungen, Schilderungen aller Art, humoristisches, Rätsel etc., wie er sich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter gefördert und mit zahlreichen Illustrationen versehen. Wir laden bei Beginn des neuen Quartals deshalb aufs neue

zum Abonnement auf die „Badische Presse“ ein. Zusammen mit dem „Unterhaltungsblatt“, sowie mit der **„Courier“**, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Bad. Presse“ pro Quartal durch die Postanstalten bezogen und am Posthalter abgeholt 1 Mark 80 Pfennig, bei täglich 2maliger Zustellung frei ins Haus 2 Mk. 52 Pfg. — Die „Badische Presse“ kann auch für jeden einzelnen Monat bei der Post bestellt werden und kostet dann 60 Pfg., bezw. bei freier Zustellung ins Haus 84 Pfg. monatlich.

In Karlsruhe stellt sich der Preis bei den Agenturen abgeholt auf 65 Pfg. monatlich; durch Träger täglich zweimal frei ins Haus gebracht auf vierteljährlich 2 M. 20 P.

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einlieferung der Duitung und einer 10 Pfennig-Marke für Franko-Zufendung gratis: 1 Roman und einen schönen „Wandkalender“. Den Fahrplan der Großh. Bad. Staats-eisenbahn erhält jeder Abonnent am 1. Oktober und 1. Mai gratis beigelegt.

Ganz besonders machen wir noch aufmerksam auf die **„Illustrierte Zeitung der Badischen Presse“**, die sich durch reichhaltiges, aktuelles Bildmaterial auszeichnet und eine wertvolle Ergänzung zur Tageszeitung bietet, sowie auf die **„Mode für Alle“**, Modezeitung der Badischen Presse, die stets das Neueste auf dem Gebiete der Mode in Wort und Bild enthält. Jede dieser Zeitungen, die wöchentlich erscheinen und für sich allein abonniert werden können, kostet direkt von unserer Expedition bezw. unseren Trägern und Agenturen bezogen vierteljährlich nur 50 Pfg., auswärts durch die Post 55 Pfg.

Leser und Freunde der „Badischen Presse“ bitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nachrichten zu unterstützen und in ihren Bekanntenkreisen auf die „Badische Presse“ aufmerksam zu machen.

In Karlsruhe und mehreren Orten der Umgegend erfolgt das Antragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Lammstraße und Zirkel, sowie die Zweigerpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ sowie die „Illustrierte Zeitung“ und die „Mode für Alle“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturenhaber entgegengenommen.

### Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagsgabe umfaßt 12 Seiten.

### Die Affaire Duez vor der franz. Kammer.

— Paris, 15. März. (Tel.) In der Kammer wurde die Besprechung der Interpellation über die Liquidatoren fortgesetzt. Wilin (Soz.) kritisiert die Haltung der Sachverständigen und des Staatsanwalts des Seine-Departements. Allemane (Soz.) meinte, die öffentliche Meinung sei erstaunt darüber, daß die drei Liquidatoren nicht verhaftet wurden.

Jaurès verlas einen Protest, welchen die Bahngesellschaft der Grande Chartreuse gegen seine am Freitag aufgestellten Behauptungen an ihn gerichtet hat. Jaurès sagte, auf alle Fälle bleibe die Verant-

### Mit versiegelten Orders.

Roman von Oscar L. Schweinert. 41. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Langsam senkte sie die Nacht auf den Ozean. Stunden waren vergangen, ehe es den Bemühungen des erschöpften Arztes gelungen war, Mabel zur Besinnung zurück zu bringen. Und jetzt lag sie da, die Augen starr gegen die Decke gerichtet, schwach und müde und zerschlagen, aber bei vollem Bewußtsein. Der Arzt, der Mrs. Boulder die Schuld an dem erneuten Anfall zugeschrieben, hatte befohlen, daß überhaupt kein Mensch sich mehr in der Kajüte aufhalten dürfe. Dagegen sah er selbst regelmäßig jede Viertelstunde durch das Deckfenster der Kajüte hinab, ohne daß die Patientin es bemerkte. Auf diese Weise wurde die Kranke kontrolliert und ihr gleichzeitig jede Gelegenheit zum Sprechen und zu erneuter Aufregung genommen. Das war den Nachmittag hindurch so gegangen, und jetzt, wo die Nacht sich neigte, hatte endlich die übergroße Erschöpfung und Müdigkeit ihre Schuldigkeit getan, Mabel war ohne Schlafmittel in mohtigen Schlummer gesunken.

Und um ihr Bett herum standen sie wieder alle, Mrs. Boulder, der Kapitän, George und der Arzt. Dieser rieb sich erfreut die Hände, und sein Gesicht glänzte.

„Endlich der erste natürliche Schlaf“, flüsterte er. „Wenn der nur recht lange anhalten würde. Es ist der erste wirkliche Schritt zur Genesung.“

Dann winkte er allen. Und leise auf Zehenspitzen verließen sie die Kajüte und drückten das Schloß leise hinter sich zu. Und sprachen kein Wort mehr, bis sie in der Kajüte von Mrs. Boulder verammelt waren. Auch dann wollten die Worte nicht recht kommen. Jeder hatte zuviel auf dem Herzen. George die Sorge um seine Geliebte, der Kapitän die Sorge um den morgigen Tag, — denn morgen sollte er in Yokohama einlaufen. Morgen würde die Entscheidung fallen. Und Mrs. Boulder die Sorge

wortlichkeit des Liquidators Recontunillo eine große. Wenigstens müßte man ihn wegen seiner Unfähigkeit abberufen. Jaurès machte der Regierung den Vorwurf, daß sie nicht den Mut gehabt habe, ihrer Verantwortlichkeit entsprechend entscheidende Schritte zu tun. Es sei sicher, daß die Regierung die Verantwortung trage. Die Wehrheit müsse prüfen, wen die Verantwortung treffe und dürfe die Regierung nicht ausschließen. (Beifall auf der äußersten Linken, rechts und auf verschiedenen Punkten.)

Nummehr ergriff Ministerpräsident Briand das Wort und erklärte, er übernehme die volle Verantwortung und bitte die Kammer um vorbehaltlose Zustimmung. Redner erinnerte daran, daß er gleich bei seinem Eintritt in das Justizministerium diejenige Kontrolle organisiert habe, die jetzt die Verhaftung des Duez ermöglicht habe. Es ist leicht, erklärte der Ministerpräsident, zu sagen, nicht alle Diebe sind im Gefängnis, aber wenn man Minister ist, muß man, ehe man Leute ins Gefängnis schickt, seiner Sache sicher sein. Ich habe nicht die Gewohnheit, Verhaftungen einzig und allein aus dem Grunde anzuordnen, weil die Menge sie fordert. Wenn die Republikanische Partei meine Demission für die Wahlen braucht, soll sie ihren Willen haben, aber ich habe das Recht zu sagen, unter welchen Bedingungen dies geschieht. Wenn ich vor schnell hätte handeln wollen, würde ich heute groß dastehen. Ich habe aber eine ernsthafte Kontrolle gemüht und wenn Duez sich in Gefangenschaft befindet, so ist es dem Umstand zuzuschreiben, daß er durch diese Kontrolle in die Enge getrieben wurde.

Briand spielte darauf auf eine Wendung an, welche Barthou gestern in der Kammer gebraucht habe. Briand behauptete, Barthou habe erklärt, es sei etwas Vergiftetes in der Organisation der gerichtlichen Liquidatoren, aber Barthou habe nicht erklärt, wie gewisse Gegner ihm vorgeworfen hätten, daß der gesamte Richterstand vergiftet sei.

Barthou bestätigte dies Dementi trotz des Protestes mehrerer Deputierter.

Briand wiederholte, wenn neue Vergehungen als Tatsachen festgestellt werden, werden sie verfolgt werden. Wenn die Majorität das Bedürfnis hat, die Regierung selbst auf Kosten einer kleinen Ungerechtigkeit zu kürzen, bevor man zu den Wahlen schreitet, so möge sie nicht zögern. Die Regierung hat das Bedürfnis nach einem vollkommen absoluten Vertrauen des Landes. Sie bewahrt ihre Kaltblütigkeit und wünscht nur, daß sich die Majorität durch ihre Kaltblütigkeit des Vertrauens des Landes würdig zeigen möge.

### Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.) — Berlin, 15. März. Bei der fortgesetzten Beratung des Etats des Reichskanzlers und der Reichsfinanzverwaltung wird des näheren auf die Resolution des Prinzen Sjalnaich-Carolath (natl.), den Reichskanzler zu ersuchen, nach dem Beispiel zahlreicher anderer Staaten zur Unterstützung der Bestrebungen für die internationale Schiedsgerichts-Bewegung eine Beihilfe in den nächstjährigen Etat einzustellen, eingegangen.

Hg. Ledebour (Soz.) betont dabei: Gegen die Resolution haben wir natürlich nichts, aber der Antragsteller läte noch besser, wenn er uns in unseren Bestrebungen nach Abschaffung der Rüstungen zur Hilfe käme. Redner empfiehlt dann eine Resolution seiner Partei, betreffend Vorlegung eines Gesetzentwurfs, wonach der Reichskanzler für seine Amtsführung dem Reichstage verantwortlich ist, diese Verantwortlichkeit sich auf alle politischen Handlungen und Unterlassungen des Kaisers erstreckt und die Verantwortlichkeit des Reichskanzlers vor einem Staatsgerichtshof geregelt wird.

Ein Reichskanzler müsse entlassen werden, wenn der Reichstag es verlange. Das sei die einzige Waffe, die der Reichstag habe. Damit würde dann auch die Selbstherrlichkeit des Monarchen in Bezug auf Entscheidung über Krieg und Frieden ein Ende haben. Herr von Beth-

wegen Mabels Neben. Und so saßen sie denn in der Kajüte Mrs. Boulders um den Tisch herum, sprachen hin und wieder ein Wort von den gleichgültigsten Dingen der Welt, wie man das gewöhnlich immer tut, wenn man keine geheimsten Sorgen vor anderen verbergen will, und schwiegen schließlich ganz. Möglich, wie ein Blitz aus heiterem Himmel, wurde die Tür aufgerissen, und das erschreckte Gesicht des ersten Offiziers erschien auf der Schwelle. Alle sprangen sofort auf, jeder wußte, daß die nächste Sekunde etwas Ungeheuerliches, Unerwartetes, Unvorhergesehenes bringen müßte.

Der erste Offizier salutierte.

„Kapitän, der Posten vom Signalmast meldet Lichter, die soeben plötzlich aufblitzten und gleich wieder verschwanden.“

Allgemeine Stille. Die Meldung klang so harmlos, daß Eingeweihte sie verstehen konnten. Lichter blitzten auf und verschwanden. Das bedeutete, daß Schiffe in der Nähe seien, die ein Interesse daran hatten, nicht gesehen zu werden.

„Mehrere, oder eins?“ fragte der Kapitän schnell und kurz.

„Mehrere“, erwiderte der Offizier.

„Johnson!“

„Kapitän!“

„Alle Lichter auf der „Wisconsin“ löschten, auch die Luken schließen und den Mann vom Signalmast sofort zu mir her schicken! Alle Mann auf Deck! Ich bin gleich oben!“

„Zu Befehl, Kapitän!“

Johnson war schon wieder die Treppe hinunter. Der Kapitän wandte sich an Mrs. Boulder.

„Es wird in der nächsten Sekunde stockfinstern auf dem Schiff. Da“, sagte er, auf eine Kerze deutend, die im schwingenden Behälter an der Wand angebracht war, „entzündung Sie die Kerze, und gehen Sie zu Mabel zurück, bleiben Sie bei ihr. Und fassen Sie sich an das Herz, es hat vielleicht nichts zu bedeuten. Es

mann hat gemeint, es gebe in Deutschland keine Partei-Regierung. Tatsächlich aber haben wir ebenjotig eine Partei-Regierung wie in parlamentarisch regierten Staaten.

Wir werden mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, den Kampf gegen die herrschende Regierung führen. Wir können aber nicht siegen ohne die bürgerlichen Parteien.

Abg. Liebermann von Sonnenberg (w. Bg.): Die Resolution betreffend Eljas-Bohringen lehnen wir ab mit Rücksicht auf die gestrige Erklärung des Reichstanzlers.

Abg. Prinz Schönau-Carolath begrüßt die Erklärung des Staatssekretärs betreffs der parlamentarischen Union als entgegenkommend.

Hierauf wird die Resolution über die Kanzler-Verantwortlichkeit gegen die Rechte angenommen. Einstimmig angenommen werden die Resolutionen Prinz Schönau-Carolath sowie die auf Eljas-Bohringen bezügliche Resolution mit Ausnahme der sozialdemokratischen.

Abg. Kanert (Soz.) empfiehlt die Resolution seiner Partei, wonach Nachwahlen, die während einer Legislatur-Periode notwendig werden, innerhalb eines Zeitraums von 60 Tagen nach Erledigung des Mandats vorgenommen werden sollen.

Staatssekretär Delbrück führt gegen die Resolution aus, man dürfe Nachwahlen nicht mit Ergänzwahlen vergleichen. Die Neuaufstellung der Räten erfordere längere Vorbereitung, aber die Regierung werde bemüht sein, auf dem Verwaltungswege für möglichste Beschleunigung der Nachwahl zu sorgen.

Nach kurzer weiterer Debatte wird die sozialdemokratische Resolution mit der Maßgabe, daß die Frist für die Nachwahl höchstens 90 statt 60 Tagen betragen soll, angenommen. Der Rest des Etats des Reichstanzlers wird debattelos erledigt.

Es folgt der Etat des Auswärtigen Amtes. Referent Abg. Freiherr von Hertling berichtet zunächst die Erklärung des Staatssekretärs von Schön in der Mannesmann-Frage.

Abg. Graf Kanitz (son.): Der Dreißigjährige Krieg ist ein Beispiel für die Folgen von Kriegen. Wir wünschen also dem Reichstanzler, wenn er jetzt nach dem Ende der russischen Revolution anlangt und den Balkan, so glauben wir nicht, daß bei den dortigen revolutionären Wirren irgend ein Einfluß Russlands vorliegt.

Abg. Stresemann (nat.): Man hat gemeint, das Bild, das gegenwärtig England bietet, sei auch das Bild des zukünftigen Deutschlands. Ich glaube dagegen, wir haben keinen Anlaß, unsere Exportpolitik so pessimistisch zu betrachten.

Abg. Kämpf (fr. Bp.): Wenn England zur Schutzpolitik übergeht, so ist nicht zum geringsten Teile die Entwicklung schuld, die die wirtschaftliche Politik bei uns genommen hat und das Resultat, das sich daraus ergibt.

Abg. Scheibemann (Soz.): In der Mannesmann-Frage ist das deutsche Volk betrogen worden. (Unruhe.) Die Brüder Mannesmann haben dem Sultan Geld geborgt und dann unter vier Augen mit ihm ein Geschäft gemacht.

Abg. Diebowski (Soz.) fordert eine Regelung der Handelsverhältnisse der Ausländer. Abg. Hansen (Däne) bringt Vorschläge über die Ausweisungspolitik der Regierung gegenüber Dänen vor.

Abg. Kämpf (fr. Bp.): Wenn England zur Schutzpolitik übergeht, so ist nicht zum geringsten Teile die Entwicklung schuld, die die wirtschaftliche Politik bei uns genommen hat.

Mittwoch 12 Uhr: Weiterberatung und Etat-Reste. Schluß 8 Uhr.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

M.p. Berlin, 15. März. (Privat.) Bei den Übungen der Kavallerie-Divisionen werden in diesem Jahre die Kavallerie-Regimenter, die reitende Artillerie und die Maschinengewehr-Abteilungen zum

hat vielleicht auch sehr viel zu bedeuten. Jedenfalls, Eveline, bleiben Sie dort, bis Sie von mir hören.

„Grant!“  
Der Kapitän drehte sich in der Tür noch einmal um.  
„Grant!“ wiederholte Mrs. Boulder, „ich glaube, ich müßte Ihnen eine Mitteilung machen.“

„Nicht jetzt, nicht jetzt,“ sagte Grant hastig, „später, später.“  
Und ehe Mrs. Boulder noch etwas hinzufügen konnte, war er die Treppe hinaufgestürzt, und George sowie der Arzt waren ihm gefolgt.

(Fortsetzung folgt).

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die Eröffnung der amerikanischen Kunstausstellung in der Akademie ist nunmehr festgesetzt. Wie die „B. P.“ hört, wird sie der Kronprinz am Donnerstag den 17. d. Mts. um 11 Uhr vormittags eröffnen.

D London, 15. März. (Privat.) Der Tenor hat seinen Bann über die Straußsche Oper „Salome“ ausgeübt und dieselbe wird nunmehr von Mr. Beecham im Herbst hier in Covent Garden zur Aufführung gelangen.

Die Königin und ihre uneheliche Tochter, die Prinzessin Victoria wohnten am Samstagabend der Aufführung der Oper „Elektra“ bei, die von dem Komponisten Dr. Richard Strauß selbst dirigiert wurde.

Die Königin und ihre uneheliche Tochter, die Prinzessin Victoria wohnten am Samstagabend der Aufführung der Oper „Elektra“ bei, die von dem Komponisten Dr. Richard Strauß selbst dirigiert wurde.

Die Königin und ihre uneheliche Tochter, die Prinzessin Victoria wohnten am Samstagabend der Aufführung der Oper „Elektra“ bei, die von dem Komponisten Dr. Richard Strauß selbst dirigiert wurde.

Die Königin und ihre uneheliche Tochter, die Prinzessin Victoria wohnten am Samstagabend der Aufführung der Oper „Elektra“ bei, die von dem Komponisten Dr. Richard Strauß selbst dirigiert wurde.

ersten Male nur mit denjenigen Offizieren besetzt werden, die auch im Kriegsfalle bei diesen Formationen Verwendung finden.

— Straßburg, 15. März. (Tel.) Der Landesauschuß für Eljas-Bohringen sprach sich heute einstimmig für Bereitstellung eines Kredits von 120 000 M aus, um im Jahre 1913 die Deutsche Landwirtschaftsausstellung in die Reichslande zu bekommen.

Die Nationalliberalen und die Wahlrechts-Vorlage.  
hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

hd Berlin, 15. März. (Tel.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrtägige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung der Partei zur Wahlrechts-Vorlage besprochen wurde.

Der am Abend des 12. März abgehaltene vertrauliche Sitzung zur Erledigung verschiedener Vereinsangelegenheiten folgten am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

— Karlsruhe, 15. März. (Tel.) Der Verein der Zahnärzte hat am Sonntag vormittag im zahnärztlichen Institut wissenschaftliche Vorträge mit Demonstrationen.

Amthche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich am 14. März d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Theaterdirektor Heinrich W. Eppinger, genannt Heinrich in Heidelberg, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Höchstädters Ordens vom Jägering Löwen zu verleihen.

Badische Chronik.

Wilsberg (A. Durlach), 15. März. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Kaufmann Georg Adam Kröner gewählt.

Mannheim, 16. März. Der Verband südwestdeutscher Industrieller hat seine sämtlichen Mitglieder, welche sich im Besitze von Wasserkraftanlagen in Baden befinden, sowie alle sonstigen badischen Wasserkraftbesitzer und Interessenten auf Freitag den 18. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, in den Versammlungssaal des Restaurants zu den Vier Jahreszeiten nach Karlsruhe, Hebelstraße 21, eingeladen.

Schriesheim (A. Mannheim), 16. März. Die hiesige Gemeinde plant die Einführung des elektrischen Lichts mit einem Kostenaufwande von 60 000 Mark.

Heidelberg, 14. März. Der Verein badischer Zahnärzte hielt an den beiden letzten Tagen hier seine Frühjahrs-Versammlung ab.

Unfälle.

Berlin, 15. März. (Tel.) Ein Schüler des deutschen Meisterschiffers Hans Grabe, der auf dem Flugel bei Mars seinen ersten selbständigen Flug unternahm, stürzte in einer Höhe von 6 bis 8 Metern vorzeitig den Motor ab, wodurch der Apparat zu Boden stürzte.

Kattowitz, 15. März. (Tel.) Bei lebendigem Leibe verbrannte auf der Asche-Halde der Wilschelmshütte ein Grubenarbeiter namens Kademacher. Seine Leiche wurde vollständig verkohlt aufgefunden. Kademacher wurde von der Polizei bestreiftlich verhaftet.

Genf, 16. März. (Tel.) Der 24jährige russische Fürst Depis de Sciborau-Riew trieb im Speiseaal des Hotels Richmond mit 2 Revolvern allerlei dumme Spässe. Bald zielte er auf sich selbst, bald auf den Hotelier und die Gäste. Plötzlich trugte ein Schuß und der Fürst sank tot zu Boden. Er hatte sich aus Versehen selbst getroffen.

Lissabon, 15. März. (Tel.) Die portugiesische Schaluppe, die den Hafen von Ilha do Pico (Azoren) bei hohem Seegang verlassen hatte, ist gekentert; dreihundertzig Personen sind ertrunken.

Konstantinopel, 15. März. (Tel.) In Ussed Raja Sara im Vilajet Simas zerstörte ein Erdbeben 16 Häuser.

Monastir, 15. März. (Tel.) Bei Zepoloz ertranken 10 Reisende bei einem Schneesturm.

Brandkatastrophen.

Mühlhof, 15. März. (Tel.) Gestern brach in Ober-Neustädten im Brauhaus von Mühlhof Feuer aus, dem das Brauhaus mit allen Borräten und Einrichtungen zum Opfer fiel. Bei den Rettungsarbeiten wurde ein Feuerwehrmann, der Familienvater von 7 Kindern ist, bei dem Versuch, ein Faß Bier zu retten, erschlagen.

Monastir, 15. März. (Tel.) Von hier wird gemeldet, daß ein großer Teil des St. Anton-Quartiers durch Feuer zerstört worden ist. Der Brand dauerte heute vormittag noch fort. (A. A.)

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

A. Karlsruhe, 16. März. Im „Friedrichshof“ fand gestern abend eine imposante öffentliche Kundgebung...

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden, Herrn Kaufmann Einshelmer eröffnet, der nach einer kurzen Begrüßungsansprache dem Referenten des Abends, Herrn Dellinger...

Der Referent ging zunächst in längeren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

Der Referent ging nunmehr in ausführlicheren Ausführungen auf die Nützlichkeit der Sonntagsruhe ein...

brungen, daß die heute gültigen ortstatutarischen Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe den modernen Anforderungen des Kulturlebens bei weitem nicht mehr genügen...

Die heutige Ordnung der Sonntagsruhe bietet dazu keine ausreichende Gelegenheit. Da aber der Stadtrat die Nacht hat, dem Kaufmannstande die langersehnte völlige Sonntagsruhe zu geben...

Die Versammlung, die sehr ruhig, aber auch sehr eindrucksvoll verlief, wurde hierauf vom Vorsitzenden gegen 1/2 Uhr geschlossen.

Karlsruher Bürgerausschuß.

(Schluß.) - Karlsruhe, 15. März.

Weiter kommt Johann zur Beratung Punkt 8 der Tagesordnung: Aenderung der Verbrauchssteuerordnung.

Bürgermeister Dr. Kleinwiesenthal begründet die Vorlage, die eine Erhöhung der Biersteuer, Beibehaltung des Ottrois auf Wildpret, Geflügel und Fische, sowie die Einführung einer Schaumweinsteuer vorzieht.

Namens des geschäftsführenden Vorstandes spricht Stadtverordn. Obmann Müller zu der Vorlage. Man habe keine Veranlassung, scharf zu schätern und so ängstlich in die Zukunft zu sehen...

Stadtv. Müller spricht sich demgegenüber gegen die Vorlage aus. Seine Parteigenossen hätten beschlossen, die Vorlage abzulehnen, weil sie gegen jede indirekte Besteuerung seien...

Stadtv. Frühauß: Die Bedeutung der Vorlage liegt darin, daß die notwendigen Lebensmittel endlich vom Ottroi befreit werden. Wenn man sich die Aufhebung des Ottrois auch anders vorgestellt habe...

Stadtv. Moninger bespricht in längeren Ausführungen die Biersteuerfrage. Das Bier sei ein Nahrungsmittel und zwar ein solches gerade der großen Massen. Deshalb treffe eine nenerliche Erhöhung mit den Brauereien gleichzeitig die großen Massen...

Stadtv. Stelzer bittet, man möge von der Erhöhung der Biersteuer absehen, da die Lasten für die Gewerbetreibenden sowie der Steuerertrag sehr schwer werden.

Stadtv. Werle zweifelt, ob durch den Wegfall des Ottrois der Preis der betroffenen Artikel billiger werden würde. Man möge es ruhig bei der Fortdauer der bisher vorgesehenen Gefälle belassen...

Stadtv. Mieschke spricht sich für die Vorlage in ihrem ersten Teile aus, wendet sich aber energisch gegen die Einführung einer Abgabe auf Schaumwein. Er zweifle an dem finanziellen Erfolg dieser Maßnahme...

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Mieschke tritt dieser letzten Behauptung entgegen. Durch die Erhöhung der Biersteuer werden gerade die großen Massen, und unter ihnen die ärmere Bevölkerung getroffen.

Stadtv. Mieschke spricht sich für die Vorlage in ihrem ersten Teile aus, wendet sich aber energisch gegen die Einführung einer Abgabe auf Schaumwein. Er zweifle an dem finanziellen Erfolg dieser Maßnahme...

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Stadtv. Frey fragt an, ob auch ausländische Schaumweine zur Abgabe herangezogen werden sollen. Hierfür erwirbete Oberbürgermeister Siegrist, daß dies infolge des auf ausländischen Weinen an sich schon liegenden Jolles nicht möglich sei.

Namens des geschäftsführenden Vorstandes empfiehlt Stadtv. Cttfinger die Genehmigung der beiden Verträge nach Vornahme geringfügiger Änderungen.

Die Vorlage wird daraufhin einstimmig angenommen. Die nächste Vorlage betrifft die Herstellung der Boedh-Strasse südlich der Südenstraße. Die Vorlage wird durch Bürgermeister Dr. Paul begründet und durch Stadtv. Werle seitens des Stadtv. Vorstandes zur Annahme empfohlen.

Stadtv. Bod bemängelt hierbei, daß die Legung von Kabeln, die Herstellung von Gasleitungen usw., nicht gleichzeitig bei der Legung des Trottoirs vorgenommen werde, wodurch viel Arbeit, Verger und Kosten gepart werden könnten.

Stadtv. Obmann Müller fragt an, ob zwischen dem Stadtv. und dem Hofbauamt keine Verständigung über die Vornahme derartiger Arbeiten erzielt werden könne. Hierfür erwirbt Oberbürgermeister Siegrist, daß eine derartige Verständigung wohl stattdessen, daß aber gerade in dem Falle, der zu dieser Debatte Anlaß gab, (Pflasterung des Gehweges und der Ritterstraße), die Stadt als solche überhaupt nicht beteiligt gewesen sei.

Ebenso angenommen werden ohne Debatte folgende Vorlagen: Herstellung der Kanonierstraße zwischen Hardt- und Stoerstraße und Errichtung eines Gemeindefürsorgebüros über den Ertrag der Straßengeldern;

Herstellung der Eisenstraße zwischen Tulla-Platz und Humboldtstraße und der südlich einmündenden Sadgasse und Errichtung von Gemeindefürsorgebüros über den Ertrag der Straßengeldern;

Herstellung der Körnerstraße zwischen Sofien- und Weinbrennerstraße und Errichtung eines Gemeindefürsorgebüros über den Ertrag der Straßengeldern.

Dagegen entspinnt sich wiederum eine längere Debatte über die Vorlage betr. Herstellung einer Parallellstraße zur Karlstraße hinter dem westlichen Torhaus des Karltores und Erwerbung des Geländes dazu. Referent zu dieser Vorlage ist für den Stadtv. Bürgermeister Dr. Paul. Derselbe begründet eingehend die Vorlage und tritt den in verschiedenen „Eingekant“ der Tagespresse gegen dieses Projekt erhobenen Einwendungen entgegen.

Stadtv. Bergmann tritt namens des Stadtv. Vorstandes der stadträtlichen Vorlage entgegen. Bürgermeister Dr. Paul habe eine verlorene Position verteidigt. Der Stadtv. Vorstandensvorsitz habe beschlossen, Punkt I und III der Vorlage abzulehnen und nur bezüglich Punkt II der Vorlage mit Herrn Peter einen Vertrag abzuschließen. Der Redner behauptet die Heranziehung der Person des Herrn Peter und dessen Privatprojekte seitens des Herrn Bürgermeisters Dr. Paul, zu der kein Anlaß vorgelegen habe.

In ähnlicher Weise spricht sich Stadtv. Obmann Müller aus. Man solle bezüglich der architektonischen Ausgestaltung des Platzes am Karlstor dem freien Wettbewerb der Architekten Gelegenheit geben, sich zu betätigen. Keinesfalls aber dürfe man am Karlstor gefährliche Kurven für die Straßenbahn schaffen. Die historische Bedeutung der Häuser am Karlstor sei durchaus nicht so bedeutend, daß man dafür alle anderen Nachteile derselben in Kauf zu nehmen brauche. Warum die Häuser in der stadträtlichen Vorlage derart in Schutz genommen würden, sei nicht ersichtlich. Die Entfernung der Häuser am Karlstore brauche durchaus nicht sofort vorgenommen zu werden, aber man müsse diese Frage heute schon ernstlich ins Auge fassen.

Die Polizeiwache müsse natürlich aufgenommen werden, auf die militärische Wache aber könne man, wenn eine Notwendigkeit zur Entfernung der Torhäuschen vorliege, keine Rücksicht nehmen.

In kurzen Ausführungen sprechen sich auch die Stadtv. Stelzer und Kirchenbauer für die Beseitigung der Torhäuschen aus. Darauf bringt Stadtv. Rebmann einen von einer größeren Anzahl von Stadtv. unterzeichneten Antrag ein, worin der Stadtv. ersucht wird, eine Vorlage über die Beseitigung der beiden Häuschen am Karlstor baldigt dem Bürgerausschuß zugehen zu lassen. Hierzu führt Stadtv. Rebmann aus, daß es geradezu ein Wunder sei, daß bei dem Riesenwerk, der am Karlstor herrsche, nicht mehr Unfälle vorkämen, denn die Passage sei dort infolge der beiden Torhäuschen außerordentlich eingengt. In der nächsten Nähe des Karltores befänden sich drei große Schulhäuser und bei Schluß könnte man infolge der engen Passage am Karlstor Szenen erleben, die einem das Herz still stehen lassen. Die historische Bedeutung und die ästhetischen Rücksichten dürften nicht so schwer ins Gewicht geworfen werden, wenn es sich um beratung wichtige Fragen des Verkehrs und des öffentlichen Wohles handele. Ueber die weitere Ausgestaltung des Platzes brauche man heute kein Wort zu verlieren.

Stadtv. Bod stimmt den Ausführungen des Hgn. Rebmann voll zu. Man könne die Verantwortung für die Verkehrsstörungen am Karlstor nicht mehr übernehmen.

Stadtv. Weismann betont, er hätte erwartet, daß der Stadtv. die Vorlage zurückziehen werde. Diefelbe habe wohl nicht die geringste Aussicht auf Annahme. Es lägen absolut keine Gründe vor, die beiden Häuschen am Karlstor der Nachwelt zu erhalten. Oberbürgermeister Siegrist widerspricht der Entfernung der beiden Torhäuschen, die sowohl in historischer wie auch in praktischer Beziehung Wert hätten. Der Verkehr sei wohl sehr bedeutend, jedoch werde demselben in der Vorlage des Stadtrates ja auch Rechnung getragen. Wenn nunmehr die Forderung auf Entfernung der Häuser aufgestellt werde, dann müsse auch das Projekt des Herrn Peter einer Neuprüfung unterzogen werden; die Vorlage müsse eine vollständige Änderung erfahren.

Hgn. Bod widerspricht dieser Auffassung des Oberbürgermeisters. Man könne den Vertrag mit Herrn Peter auf jeden Fall abschließen, denn derselbe liege auch im Interesse der Stadt. Ziehe der Stadtv. heute keine Vorlage ganz zurück, so könnte es den Anschein haben, als wolle sich der Stadtv. für die Ablehnung seiner Pläne rächen. (Lebhafte Widerspruch des Oberbürgermeisters.)

Stadtv. Frühauß ersucht, die Beratung der Vorlage von der Tagesordnung abzusehen und auf eine spätere Sitzung zu verlagern. Hgn. Rebmann ersucht, den von ihm eingebrachten Antrag bezgl. Vorlegung einer stadträtlichen Vorlage über den Abruch der beiden Häuschen in eine Resolution zu verhandeln, über die sofort abgestimmt werden solle. Die Abstimmung ergibt Annahme der Resolution mit allen gegen 4 Stimmen.

Darauf wird der Beratungsantrag Frühauß angenommen. Angenommen werden ferner noch debattelos folgende Vorlagen: Abschluß eines Dienstvertrages mit dem Vorstand des städtischen Tiefbauamts, Herrn Emil Blum-Reff;

Aenderung des Ortsstatuts über die Stellvertretung des Oberbürgermeisters und der Bürgermeister; und Abhör der 1907er städtischen Rechnungen und der 1907er Gemeinderrechnungen von Grümwinkel.

Darauf wird die Sitzung nach fünfjähriger Dauer um 8 Uhr geschlossen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. März.

Der Großherzog und die Großherzogin sind heute früh 3 Uhr 52 Min. aus München hier angekommen. Der König von Schweden wird auf der Durchreise nach dem Süden heute vormittag 9.39 Min. hier eintreffen und morgen Donnerstag abend 8.2 Min. wieder abreisen. Der König wird im Großherzogli. Schlosse absteigen.

Todesfall. Zu der Stunde, in der man den Kaiserin D. Oester zum Grabe trug, schloß ein anderer, früherer Geistlicher, der einst mit ihm hier zur Schule gegangen ist, gleich ihm zu Füßen Richard Nothbes gewesen, gleichzeitig die Examina gemacht hat, nach schweren Leiden die müden Augen, Herr Barrer Wilhelm Gessinger, der Vater des



# Preiswertes Angebot

## moderner



# Damen-Konfektion.

### Jacken = Kostüme

- Kostüm aus Cheviot, in marine, erika, prune, 90 cm lange Jacke, auf Seide, Miederrock . . . . . 26.50
- Kostüm aus Kammgarn-Cheviot, marine u. schwarz, 110 cm lange Jacke, Moirée-Revers, Miederrock . . . . . 35.00
- Kostüm aus hellen einfarbigen und gestreiften Stoffen, Jacke 90 cm lang, Shawl mit Ripsbesatz, Miederrock . . . . . 39.00
- Kostüm aus Cheviot u. Kammgarn-Cheviot marine, erika, braun, Jacke auf Seide, tadellose Ausführung . . . . . 49.50
- Kostüm aus Diagonal- und Kammgarn-Cheviot, marine, schwarz, Jacke mit Pau eingefasst, aparte Garnitur . . . . . 55.00
- Kostüm aus hellen, sowie marine, erika und schwarzen Stoffen, hochfeine Ausführung, aparte Besätze . . . . . 69.00

### Prinzess-Kleider

- Prinzesskleid reich bekurbelt, in mod. Farben, Sattelform, sehr preiswert . . . . . 39.00
- Prinzesskleid aus Lastingstoffen, mit Seiden-Applikation Tunikform, moderne Farben . . . . . 46.00
- Prinzesskleid Russenblusenform, mit Kurbel, Taille lose gearbeitet, Sattelrock . . . . . 55.00
- Prinzesskleid aparte Tunikform in neuen Dessins, aus Satintuch, reizende Garnierung . . . . . 65.00
- Prinzesskleid aus gutem Serge, ganz bekurbelt, Rock und Taille lose gearbeitet, Tunikform . . . . . 75.00
- Prinzesskleid elegantes Foulardkleid, mod. Muster, Tunique, tadellos verarbeitet . . . . . 98.00

### Prinzess-Röcke

- Prinzessrock reich bekurbelt, Sattelform, in marine u. schwarz . . . . . 18.75
- Prinzessrock mit Kurbelstickerei, Sattelfaçon, in marine, erika und schwarz . . . . . 26.75
- Prinzessrock aus Popeline, ganz bekurbelt, Sattelfaçon, beige, erika, marine . . . . . 39.75
- Prinzessrock aus Popeline, mit Seidenkurbel, beige, erika und prune . . . . . 45.00

Wasch-Unterrock hübsch garniert 1.45

### Kostümröcke

- Kostümrock aus Stoffen engl. Charakters, hübsche Streifen mit Tressengarnitur . . . . . 4.25
- Kostümrock Faltenrock, in marine und schwarz aus Kammgarn-Cheviot, reine Wolle . . . . . 7.50
- Kostümrock in marine, schwarz, schwarz-weiß und hellen sparten Stoffen, Tunik- und glatten Façons tadellose Mieder- und Tunikformen in marine, schwarz, schwarz-weiß und hellen Dessins . . . . . 11.75
- Kostümrock aus kleinr. grauen Stoffen, Sattelform, hübsch verarbeitet . . . . . 14.50

### Paletots

- Paletot aus grauen Stoffen mit Seiden-shawl, Kragen mit Trossenbes. . . . . 8.75
- Paletot aus marine Cheviot mit fraise Tuch-Applikation u. Moirée-Rev. . . . . 12.75
- Paletot aus schwarz-weiß und braun-weiß karierten Stoffen, mit langem Moirée-Shawlkragen . . . . . 15.75
- Paletot aus hellem und marine Stoffen m. Shawlkragen u. hübsch. Garn. . . . . 19.75
- Paletot aus hellen Diagonals m. Moirée-shawl, chick gearbeitet, in erika prune, reseda . . . . . 22.50

### Unter-Röcke

- Unterrock aus Lüster, in marine, braun, bleu, reseda, mit hoh. Plissé-Volant und Rüsche . . . . . 4.50
- Unterrock aus Moirée mit hübschem Volant und Rüsche, marine, erika, fraise, prune . . . . . 6.50
- Unterrock aus Trikot mit gestreiftem Moirée-Volant in marine, lila, fraise, grau etc. . . . . 10.75
- Unterrock aus Lüster, changeant, schwere Qualität, apertem Volant, bleu, fraise, erika . . . . . 16.50
- Unterrock aus Taffet, mit modernem Volant und Untervolant, in neuen Farben . . . . . 19.75

### Woll-Blusen

- Bluse, weiss Wollbatist, reine Wolle, gefüttert, mit Passe und Einsätzen . . . . . 2.50
- Bluse, Alpaka, hübsche, helle Streifen, modern. Arm, ganz gefüttert, Passenform . . . . . 4.95
- Bluse, reine Wolle, Hemdfaçon, aparte Streifen, ganz gefüttert . . . . . 5.75
- Bluse, reine Wolle, Flanell mit Passe, Façonform, hübsch garniert . . . . . 8.50

### Kimonos

- Kimono aus Tuch, mit reicher Applikation, marine, schwarz, prune . . . . . 16.75
- Kimono aus Tuch, hübsch garniert, letzte Form, braun, schwarz . . . . . 19.75
- Kimono aus Tuch, moderne Façons, in neuesten Farben . . . . . 23.50
- Kimono aus Tuch, chic garniert, aparte Farben . . . . . 27.00

### Tüll- und Seiden-Blusen

- Bluse, Messaline, reine Seide, auf Futter, weiss, ciel, reseda . . . . . 6.95
- Bluse, Spachtel, weiss, auf Seide, ebener Aermel, hübsche Motive . . . . . 9.75
- Bluse, Taffet, reine Seide, mit Passe und Verschnürungen, auf Futter . . . . . 10.75
- Bluse, Taffet, mit Kurbelstickerei, elegante Form, in lila, marine, erika, bleu etc. . . . . 19.75

# HERMANN TIETZ.

123  
hnowoll  
zug am  
wurden  
and man  
mit der  
eues  
erfüllen  
eterin  
gerischen  
n. Wie  
pfangen  
enden  
ir getü  
mittliche  
schmud  
m Büs  
s Witt  
ift. In  
ffigiere  
Bürzer  
der Er  
steuer  
eht dies  
eit vom  
blachtet  
Rinder  
ammel  
ogram  
nd der  
ogram  
n auf  
Räber  
els für  
ual. 73  
-68 M.  
Qual.  
-58 M.  
Qual.  
N. für  
en und  
st Klein  
bericht.)  
e eines  
Sub-  
pdriffi-  
nahme  
deren  
m).  
.90 m).  
m).  
24 m).  
.69 m).  
er.  
.)  
miller-  
Noje.  
See 13.  
Pring  
garten.  
hienitr.  
rempp.  
garten.  
tenitr.  
Käule.  
10007  
re  
ikal  
illen  
Er-  
von  
10000  
1769  
ufe in  
en au  
Ware  
utigen  
weibel,  
urt-  
2761a



Heute nachmittag um 4 Uhr durfte mein lieber Mann, unser guter Vater und Grossvater

**Pfarrer a. D. Wilhelm Hesselbacher**

Inhaber des Ritterkreuzes I. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen

nach langem Leiden im Alter von 65 1/2 Jahren zur Ruhe des Volkes Gottes eingehen.

Karlsruhe, Nonnenweier, Laufen i. B., Mähhausen i. E. den 15. März 1910.

**Cornelia Hesselbacher**, geb. Ledderhose.  
**Pfarrer Karl Hesselbacher** und **Emmy** geb. Leichtlen.  
**Theodora Hesselbacher**.  
**Pfarrer Wilhelm Ziegler** und **Luise** geb. Hesselbacher.  
**Pfarrer Hermann Maas** und **Cornelia** geb. Hesselbacher.  
**Ingenieur Alfred Hackenschmidt** und **Mina** geb. Hesselbacher.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag den 17. März, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.  
 Trauerhaus: Eitingerstrasse 21. 4115

**Billiges Angebot**  
 in allen Arten 5.2

**Diwans**

mit sehr schönem Stoffbezug  
 35 Mark, hochfeine Blüschdiwans 55 M., Kamelotischen, Plouquette, sehr schöne, abgepahte, Ein und Lehn, ganz modern.  
 Diwans von 62 M. an. Nach Wunsch Extra-Intensiv, billiger wie jede Konkurrenz. Garnituren in jeder Preislage. Keine Fabrikware, nur selbstgefertigt. Sagen unter Garantie bei

**Lud. Seiter, Waldstr. 7.**

Beden Umgang billig zu verkaufen: 1 Bettlade mit Matz und Matratze, 1 Kleiderkasten und 2 Bilder. 39849  
 Göttestr. 15, 2. St. rchts.

**August Mayer, Ecke Ritterstrasse u. Zirkel.**

**Seltene Gelegenheit!**

Ein grosser Posten Damenwäsche, darunter elegante Musterstücke, zu staunend billigen Preisen. 3979.8.3

**August Mayer**  
 nur Ecke Ritterstrasse u. Zirkel.  
 Telephon 1450.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das mein I. Mann, unser guter, treuer, sorgter Vater

**Gottl. Meier**

im Alter von 58 Jahren nach kurzem, aber schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute früh 9 Uhr sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau G. Meier nebst Kindern.**

Karlsruhe, den 15. März 1910.

Die Beerdigung findet Donnerstag mittag 1/2 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.  
 Trauerhaus: Waldhornstrasse 20. 4119

Frühjahr 1910.  
 Der weiche farbige



**Herren-Hut**

ist in deutschen, italienischen und österreichischen Erzeugnissen in hervorragender Auswahl eingetroffen.

**Adolf Lindenlaub** Kaiserstrasse 191.  
 Rabattmarken. 3995.2.1

Ein gut erhaltenes Bett billig zu verkaufen. 39867  
 Wilhelmstr. 79, 2. St. rchts.

Dunkelblauer Kastenwagen, gebraucht, zu verkaufen. 39833  
 Mühlstrasse 34, III.

Sport-, Lieg- und Sitzwagen zu verkaufen. 39846  
 Kaiserstrasse 76, Stb. 2. St.

Zwei Sportwagen mit u. ohne Gummitreif billig zu verkaufen. 39789  
 Humboldtstrasse 21, IV. r.

Kinderwagen gut erhalten zu verkaufen. 39883  
 Bahnhofstr. 28, Stb., 2. St.

Tüchtige Birkleute, Metzger suchen eine

**Wirtschaft mit Mehlgerei** auch auf dem Lande, zu pachten. Offerten unter Nr. 39526 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

**Französischen Sprachunterricht** erteilt in geb. Französisch an Erwachsene u. Kinder gegen mässiges Honorar. Gest. Off. u. Nr. 39890 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

**Mehl-Abschlag!**

Infolge Fortfalls des kaiserlichen Otkroi ab 1. April lassen wir schon jetzt folgenden Abschlag eintreten:

<b>0 Mehl 0</b>	feinstes Buchenmehl	5 Pfund	<b>90</b>
<b>1 Mehl 1</b>	gutes Buchenmehl	5 Pfund	<b>85</b>
<b>Bütenmehl</b>	in praktischen 5 Pfund-Büchschächchen		<b>1.00</b>
<b>Blütenmehl</b>	in prakt. 10 Pfund-Büchschächchen		<b>2.00</b>
<b>Konfektmehl</b>	in prakt. 5 Pfund-Büchschächchen, gestr.		<b>1.10</b>

Serner empfehlen wir: 4005.2.1

<b>Süssrahm-Margarine</b>	frische	<b>70</b>
<b>Pflanzenfett</b>		<b>58</b>
<b>Pflanzenmargarine</b>		<b>58</b>
<b>Tafelbutter</b>	frische	<b>1.40</b>
<b>Schweinefett</b>	reines	<b>78 u. 85</b>
<b>Raffinade</b>	feinste, gemahlene	<b>26</b>

**Danksagung.**

Für die zahlreichen Beweise wohlthuerender Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten, Vaters und Bruders

**Bankdirektor Robert Jacobi**

sagen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 4124  
 Karlsruhe, März 1910.

**Grab-Denkmaeler**

in einfacher und reicher Ausführung.

Grosses Lager fertiger Denkmäler in allen Steinarten.

Langjährige Garantie. Billigste Preise.

**Wilhelm und Karl Nussberger**

Bildhauerei und Marmorwaren 3983  
 Karl-Wilhelmstr. 5, Haltestelle d. Strassenbahn „Parkstr.“  
 Bitte beachten Sie gefl. unser Lager.

**Todes-Anzeige.**

Am 14. d. M. verschied nach langem Leiden unser lieber Sohn und Bruder

**Franz Geißchen**

im Alter von 10 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Orth.**

Karlsruhe, den 15. März.  
 Beerdigung: Donnerstag den 17. d. M. vormittags 1/2 10 Uhr.  
 Trauerhaus: Durlacherstrasse Nr. 8. 39835

Suche noch gut erhaltene eiserne

**Zementwarenformen** für Kruppen, Fenster u. Türgestelle, Brunnenringe und Zementrohrformen von 10-30 cm lichte Weite zu kaufen. Gest. Offert. samt Skizze und Preisangabe erbitte ich an

**Ludwig Grottschmann, Gassenlein bei Karlsruhe.**

frisch geschlachtet, sind fortwährend zu haben bei

**Sigmund Traub, Grünau.**  
 Eine Karte genügt und sie werden in das Haus gebracht.

**Getragener** besserer Anzug, jedoch gut erhalten für kräftige Figur, 1,78 groß, zu kaufen gesucht. Offerte mit Preis unter Nr. 39853 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Beständige Ausstellung** 4001\*  
 in praktischen

**Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:**

**Haushalt-Artikel** in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing.  
**Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel**

**L. Wohlschlegel**

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.  
 Grosse Auswahl. — Billige Preise.  
 Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

**In 3 Tagen ist Ziehung** der beliebten **Donaueschinger** Lose à 2 Mk. mit 34 Riechgewinnen im Werte v. 21600 Mk. Lotte 419 Heimerlen Treffer im Wert von 10-700 Mk., bei nur 30 000 Lose, also besser wie Gelblose.

Außerdem spielen in diesen Tagen sehr günstige 3 Mk. u. 50 Cts. Gelblose.

Eine Verlosung dieser Lotterien ist ausgeschlossen. 4142

Zu haben bei

**Gebr. Göhringer,** Lotteriedienst, G. m. b. H., Kaiserstrasse 60.

**Schwarzwalder Kirchengewässer** 1 Fl. v. 15 Liter ist zu verkaufen. Preis à 2.20 Mk. Garantiert rein. 39870  
 Weichenstrasse 25, 4. St.

**Herd** gut erhalten, billig zu verkaufen; ebenso eine Bettstelle mit Stoff Matratze und Koffer. 39909  
 Kaiserstrasse 111, II.

Billig zu verkaufen: Bierglas, Kunst-, Silber-, Porzellan-, Besteck, 39447  
 Akademiestr. 19, r.

Eisernes Kinderbett, wie neu, billig zu verkaufen. 39813  
 Schützenstrasse 76, part.

Wenig gebrauchtes **Damenrad** billig zu verkaufen. 39840  
 Durlacherstr. 18, III. Itz.

**Adlerfahrrad** mit Freilauf billig zu verkaufen. Rheinstrasse 34b, im Laden. 39869  
 Rühlburg.

**Zu verkaufen** 7 Mon. alter gelber Schnauzer bei **Franz Schmalz, Eisenlocherstr. 25, Staßfurt.** 39881

**Sämtliche Backartikel**

Mandeln, Haselnuß-Kernen, Kofinen, Sultaninen, Backpulver, Vanillzucker 2c.

**Pfannkuch & Co.**  
 G. m. b. H.  
 in den bekannten Verkaufsstellen.

**Patent!**

sehr gute Sache, wünscht Selbsterkäufer zu verkaufen. Interessenten mit Angabe der Adr. u. Nr. 39903 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Bodenleppide, Bohangtulle** 3  
 schöne moderne Tuffin, werden sehr billig abgesetzt. **Werner, Schloßpl. 18,** (Eing. Karl Friedriche, part. rechts. 39842  
 Kantstrasse 22, II., 16.

**Zohlen u. Fleck** oder auch neue Arbeit abzugeben. 39838  
 Hlndstr. 35, 1. St. Itz.

Guterhaltener **Silberwagen** zu verkaufen. 39864  
 Rühlburgstrasse 16, III.

Ein guterhaltener **Kinderwagen** für 10 Mk. zu verkaufen. 39843  
 Grenzstrasse 13, IV.

Ein guterhaltener **Sportwagen** zu verkaufen. 39844  
 Zöbblstr. 150, 4. Stad.

**Neue Samarienheiden** sind zu verkaufen. 39820  
 Schloßstr. 31, 4. St. rchts.





# Die Frühjahrs-Mode in Kinder-Mützen

für Knaben und Mädchen

bringt eine Fülle von vornehm eleganten Neuheiten in Formen — aber weit mehr noch in geschmackvollen Garnitur-Arrangements.

Die Auswahl darin — jedem Geschmacke Rechnung tragend, und gleichzeitig in allen Preislagen, ist eine solch' aussergewöhnlich grosse — wie dies unserem modernen Spezialgeschäft eigen — und aus den sehenswerten Fenster-Ausstellungen ersichtlich ist.



**Kieler Mützen**  
mit Schriftband  
90  $\frac{3}{4}$ , 1.20, 1.50, 1.80, 2.— bis 5.50

**Wachstuch Matrosen-Mützen**  
schwarz und braun  
2.25 bis 3.80

## Wilh. Zeumer

Karlsruhe Extra-Abteilung für Mützen Kaiserstrasse 125/127

Mass-Anfertigung aus zugegebenem Stoff. — Auswahlendungen auch nach auswärts bereitwilligst. Rabattmarken.

**Matrosen-Mützen**  
weich, div. Farben  
90  $\frac{3}{4}$ , 1.20, 1.50, 1.80, 2.— bis 6.—  
in weiss 2.25, 2.80 bis 4.50.

**Matrosen-Mützen**  
Kleine Form  
1.25, 1.80, 2.—, 2.25 bis 4.50.

**Knaben-Sport-Mützen**  
blau und braun  
35  $\frac{3}{4}$ , 60  $\frac{3}{4}$ , 90  $\frac{3}{4}$   
1.20, 1.50 bis 3.50  $\frac{1}{2}$

englisch gemustert  
55  $\frac{3}{4}$ , 90  $\frac{3}{4}$ , 1.20  $\frac{1}{2}$   
1.50, 1.80 bis 4.—  $\frac{1}{2}$

**Letzte Neuheiten**  
„Südwesten“  
blau und rot,  
Tuch oder Filz  
1.50, 2.25  $\frac{1}{2}$

**Aparté**  
Schotten-Mützen

Entzückende — vornehme  
**Stickerei- u. Borden-Garnituren**  
**Damen-Sport-Mützen**  
**Damen-Sport-Stoff-Hüte**

**Reizende Baby-Mütchen**  
25  $\frac{3}{4}$ , 50  $\frac{3}{4}$ , 75  $\frac{3}{4}$   
90  $\frac{3}{4}$  bis 3.80  $\frac{1}{2}$

**Baby-Stoff-Mütchen**  
1.80  $\frac{1}{2}$

**Prinz Heinrich und Jachtklub Knaben-Mützen**  
blau  
60  $\frac{3}{4}$ , 90  $\frac{3}{4}$   
1.20, 1.50 bis 4.—  $\frac{1}{2}$

braun  
1.80, 2.25, 2.80 bis 4.—

## COLOSSEUM

Direktion: Gust. Kiefer. Telefon 1938.

**Engagiertes Künstler-Personal**  
für die Tage 16.—19. März u. ab Ostersonntag bis 31. März 1910.

**Etelka Nicklas**  
Ung. Sängerin u. Tänzerin.

**Louis Bourmeester**  
Violin-Virtuose.

**Wilson & Anita**  
Olympische Spiele.

**Seppi Mauermeier**  
Humorist.

**Gastspiel Harry Bienenstein**  
mit seinem Ensemble.  
Jeden Abend 2 Burlesken. Ständ. Repertoire-Wechsel.

**Der Kinematograph**  
stets die neuesten Bilder.  
Während der Osterwoche bleibt das Colosseum-Variete geschlossen. 4092

## Osterschinken!

Empfehle meine anerkannt vorzüglich gutgeräucherter Schinken, 4—5 Pfund wiegend **1.30.**

Weitere Sendungen erfolgen nächster Tage. — Bitte Bestellungen auf Ostern frühzeitig. 4143

**Gustav Bender, Hoflieferant,**  
5 Sammlstraße 5.

**Herd,** so gut wie neu, billig zu verkaufen.  
Schillerstr. 4, St. 1. St. 2. Et. 40924

**Südenfrank** gebraucht, billig zu verkaufen. 2.2  
Ludwigstr. 18, 4. St., Hartz. 4

Telephon 335

## Jean Rissel

Hoflieferant

Kaiserstrasse 150

empfehle 4147

hoil. Schellfische,  
Kabeljau, Merlans,  
gewäss. Stockfische,  
Rotzungen, Seezungen,  
Turbot, Zander,  
Felchen, Lachsforellen,  
Rheinsalm etc.

Malossol-Kaviar,  
Hummer, Oelsardinen,  
Fischräucherwaren.

Matjes-Heringe,  
Malta-Kartoffeln.

Junge Enten, Poularden,  
Kapaunen, Hähnen.

Obst- und Gemüse-  
Konserven  
mit 10 Proz. Rabatt,  
doppelte Marken.

la Dürrobst, la Dür-  
gemüse, la Marmeladen.

Biskuits  
in grösster Auswahl.

Kaffee, Tee, Kakao  
in anerkannt besten Qualität.

Weine, Liköre, Sekt,  
erste Marken,  
in grösster Auswahl.

Rabattmarken.  
Prompter Versand.

## Verlaufen

ein Doberman-Hund, schwarz, geldgefleckt, mittelgroß. Gegen Belohnung abzugeben. 4194

## Rattenfänger.

Vorzügliher Rattenfänger, Rube, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, Pfeffer Salz, hat billig abzugeben. 4193

Grad u. Schroth-Künzige, sowie Theater-Kostüme verleiht 38509.10.4 Bbl. Dirsch, Steinstr. 2.

## Raten-Zahlung!

Ein größeres Maßgeschäft liefert an kreditfähige Herren elegante Kleidungsstücke unter Garantie für guten Sitz ohne Preisauflage bei monatlicher Zahlung. Offerten unter Nr. 2179 an die an die Exped. der „Säch. Presse“ erbeten.

## Gespielte Pianinos oder Flügel

werden zu hohen Preisen angekauft. Offerten mit Angabe des Preises und Fabrikats unter Nr. 4014 an die Expedition der „Säch. Presse“ erbeten. 6.1

## Sprechmaschine

mit 20 doppelseit. Platten, bereits neu, billig zu verkaufen. 39901 Körnerstraße 10, Laden.

## Selbstfahrer-Wagen

4 Hb., fahnen, Patentachse, Giforbräder mit Einspänner-Gesitz für 350 M. zu verkaufen. 2698a.3.8

Major Rostock, Rastatt.

## 4%ige, mit 105% rückzahlbare Obligationen Serie der Ungarischen Lokaleisenbahnen. Aktiengesellschaft

Die am 1. April 1910 fälligen Zinscoupons und verloschen mdr. Obligationen werden vom Fälligkeitstage ab zum Tageskurs für kurz Wien in Berlin: bei der Deutschen Bank, bei der Nationalbank für Deutschland, in Frankfurt a. M.: bei der Dresdner Bank, in Hamburg: bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, bei dem Bankhause L. Behrens & Söhne, bei der Hamburger Filiale der Deutschen Bank, bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn, in Hannover: bei dem Bankhause Veit L. Homburger werkläßig in den Vormittagshunden eingelöst. 418

Den Coupons sind arithmetisch geordnete Nummernverzeichnisse beizufügen.

Budapest, im März 1910.

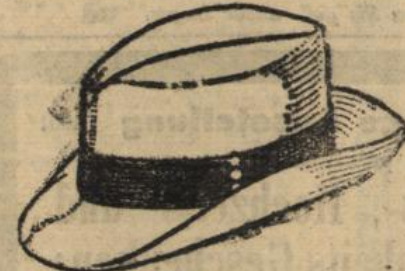
## Ungarische Lokaleisenbahnen Aktiengesellschaft.

## Privatvermögensverwaltung und Darlehenskasse

Telephon 1362 Begründet 1907. Luisenstraße 14

Direktion: P. Berwimp

gibt schnell und diskret zu vollen Bedingungen Darlehen nach dieser Sicherheit, auch Wöbel. 3. St. über 2000 Kunden. Man verlange Bedingungen. 3820



## Panama-Hüte

für Herren und Damen

worden zum waschen

angeworben.

## Adolf Lindenlaub

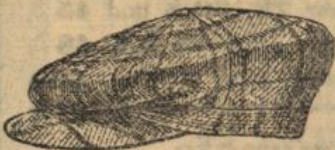
Kaiserstrasse 191. 4183-3.1

Telephon 1846.

Hut- und Mützen-Magazin

Adolf Lindenlaub

Kaiserstrasse 191. Telephon 1846.



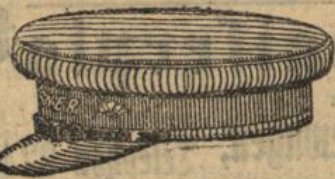
Herren-Sportmütze

deutsche und englische Neuheiten. — Grosse Auswahl. —



Damen-Mütze

vornehm neue Formen und Farben.



Knaben-Mütze

vom einfachsten bis zum elegantesten.



Kinder-Mützen

geschmackvolle Neuheiten in verschiedenen Formen. Alle Preislagen.

Adolf Lindenlaub

Hut- und Mützen-Magazin

Kaiserstrasse 191. — Rabattmarken. —

NB. Beachten Sie bitte die Schaufenster.

Telephon 114

Möbelmagazin

Gegr. 1883

Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.

vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31.

Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.

Wander-Dekorateur

aller Branchen. Spez.: Saison- u. Eröffnungsdekorationen. Alexander Levisohn, 10651 Forstheim. 10.6

Bucherer

empfehlen zum Nutzen:

la. Kernseife

weiße, 2 Stüd 28 Pfg. gelbe, 2 Stüd 27 Pfg.

Borax-Seife

3182 sehr beliebt 3.3 per Stüd 10 u. 15 Pfg.

Schmier-Seife

weiße, Pfd. 21 Pfg. gelbe, Pfd. 19 Pfg.

Bleich-Soda

1/2 Pfd.-Paket 8 Pfg.

Waschkristall

Paket 4 Pfg.

Fettlauge-mehl

Pfund 9 Pfg.

Seifenpulver

1/2 Pfd.-Paket von 4 Pfg. an

Reis-Stärke

Pfund 30 Pfg.

Crème-Stärke

(Soffmann) 1/2 Pfd.-Karton 19 Pfg.

E. Bucherer

in den bekannten Verkaufsstellen.

Zigarrengeschäft

in bester Lage einer bad. Garnisonsstadt, ist der bald oder später unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter Nr. 2896 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2



1) Rappwallach, Offfrieze, 5jähr. kräftig, auch für schweren Zug geeignet. 8514.3.2  
2) 1 Paar kastanienbraune Ir-länder-Stuten, 5 u. 6jährig, 1.88 Wagenfiedle, mit hohen, weiten Tritten u. Spitzhöfen zu verkaufen. Näheres Kreuzstr. 29.  
Alle 3 Pferde sind 1- u. 2-spännig stadtfähig gefahren, ohne Fehler u. Untugenden

American Bar Weinrestaurant

Maxim, 16 Herrenstr. 16

Neu eröffnet. Neu eröffnet. Vornehmstes u. elegantestes Lokal am Platz. 674\*

Emil Röderer, Konditorei und Café,

Ecke Jähringer- und Waldhornstraße. Telephon 1585 3879.2.2 zeigt seine

Oster-Ausstellung

erzeugt an: Schokolade-Hasen von 5 Pfg. an, Fondant-Hasen von 5 Pfg. an, Karamel-Hasen aus Gewicht u. Stück, Schokolade-Eier von 5 Pfg. an, Fondant-Eier von 5 Pfg. an, Dragée-Eier 1/2 Pfund 15 Pfg., Croquant-Eier in verschiedenen Größen

Radler! Vergesst nicht!

bevor Ihr den Bedarf an Fahrrädern u. Ersatzteilen deckt, die Preise der Firma

K. Hartung & Eug. Rüger

Karlsruhe, Morienstraße 58

mit denen der Konkurrenz u. Versandhäuser zu vergleichen. Wir empfehlen extra starkes

Fidelitas-Tourenrad mit 2 Jahr Garantie R. 65.—

Fidelitas-Luxus-Tourenrad mit 2 Jahr Garantie R. 83.—

mit Torpedo- oder Helios-Freilauf R. 12.— mehr

Deben ohne Garantie . . . . . von R. 2.20 an

Schläuche . . . . . 2.—

Deben mit 1 Jahr Garantie . . . . . 5.—

Schläuche 1 . . . . . 3.25

Gebirgsbeden mit 1 Jahr Garantie . . . . . 7.—

Rebale 1.35 . . . . . 1.40

Rebale 1.50 an . . . . . 0.90

Keine Ranschwärze, nur reguläre Ware! Lager in Continental- u. Grellhor-Pneumatik, sowie sämtliche Ersatzteile.

Sämtliche Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt. Niederlage der Göttinger, Weill-Torpedos, Victoria- und Phänomen-Fahrradwerke.

Teilzahlung gestattet. Niederlage in Würsch bei Leo Kaffner. 3712.20.3

Daglanden bei Georg Vertich, Sildstraße.

Borzügliches Brennholz

kurz gesägtes Hartholz, ungespalten 50 Pfg., gespalten 1 Mk. ab Werthof; ins Haus gebracht mit entsprechendem Aufschlag. 1270\*

Süddeutsche Fournierfabrik, G. m. b. H. Weberstraße 7.

Wenn Sie

BOVRIL

verlangen, hüten Sie sich vor billigen Nachahmungen. BOVRIL ist flüssiges Fleisch und ist garantiert kräftigste Nahrung.

Halten Sie stets BOVRIL vorrätig. 858a Karlsruhe i. B. General-Depot Ferdinand Mayer jr., Rondellplatz.

Gelegenheitskauf. Elegante Unterröcke

neues, geeignet für Metzger oder Milchhändler, ev. auch Kurwagen billig zu verkaufen. 3809.10.5

Wilhelmstr. 34 1 Tr. r. Rein Baden. W. Würth.

Damenhüte

werden chic und elegant garniert. Ältere Hüte modernisiert. 89115

Roonstr. 19, part.

Kassenschränke

Fabrik u. Lager

feuer-, fall- und diebesicher, Dreiwandsystem, bestes Fabrikat.

Lahrer Kassenschrankfabrik

Hermann Steierle, Lahr. Preisliste gratis.

Trinkfertige Säuglingsmilch

nach Prof. Gärtner, anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch.

Schleimmilch

vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder.

Buttermilchkonzerve

nach Prof. Deubner, sog. Holländ. Säuglingsnahrung.

Edelmilch, Diabetikermilch, Kefir, Türk. Joghurt

vorzügliches Ernährungsmittel für Kranke, Blutzug und Rheumatischen, Kaffeelähme, Schlaglähme u. 299

Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt

von Dr. C. Sandel, Leopoldstr. 20, Fernspr. 632.

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.

Ferner empfiehlt dieselbe desilliertes Wasser

unt. Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

Achtung!!

la. prima hochfeine harte Salami

Cervelatwurst

großartiger Anschnitt, feinstes, pikantes, lieblicher Geschmack! Beste haltb. Dauer- u. Winterware

fabriziert aus bestem Rind- und Schweinefleisch, fortwährendes Fabrikat! — Vorkäseiger Limon über 50.000 Pfund, per Pfd. 98 Pfg.

ab hier, Postkoll. Nachnahme, distret! Ein Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. 80.13

A. Schindler, Chemnitz, Sachsen. Antonplatz 8.

Werkfabrik mit Dampftrieb.

Teigwaren

Makkaroni p. Pfd. 28, 38, 40, 45

Suppen-Nudeln p. Pfd. 23 u. 25

Gemüsenudeln 1/2 Pfd. Pak. 10 u. 12

Görchen p. Pfd. 35 u. 40

Riebele " " 35

A B C " " 40

Milchobst " " 28

Zweifelhgen " " 23

Aufgefrischt

und repariert wird sämtl. gebräuchl. alte beschädigtes Möbel in und außer dem Hause unter bill. Verrech. durch die Schreiner-Prüfung-Aussch. Annahmestelle Reichenstr. 37. 8 9:56.2.2

Zum Frühjahrs-Hausputz:

Ia. Fussbodenlack

schnell trocknend, in verschiedenen Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)

2 Pfd.-Dose 95 Pfg.

Ia. Bodenwische

gelb oder weiß

1/2 Pfd.-Dose 40 Pfg.

1/2 Pfd.-Dose 70 Pfg.

2 Pfd.-Dose 135 Pfg.

Fussbodenöl

geruchlos, brennt nicht, haubt nicht

Orig.-1/2 Literkanne 60 Pfg.

(Kanne 10 Pfg. zurüd.)

Stahlspähne

fein, mittel oder groß

1/2 Pfd.-Paket 32 Pfg.

1/2 Pfd.-Paket 16 Pfg.

Putztücher

ant. von 16 Pfg. an.

Abseifbürsten

Stüd 20 Pfg.

Schmirgelleinen

grob, fein oder mittel

Blatt 4 Pfg.

Silbersand

Pfd. 3 Pfg.

Panamarinde

Paket 8 Pfg.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen. 3967

Rosaderma

(gefeslich geschütst) 1807

nicht fettende Hautcreme für Damen mit bleichem Teint.

„Rosaderma“ erzeugt in wenigen Augenblicken rosige Wangen.

Preis per Tube Mk. 1.—, Nachnahme Mk. 1.50 franko.

H. Bieler, Parfümeriehandl. Karlsruhe, Kaiserstr. 223.

Gegen Husten und Heiserkeit

nehme man Dr. Sedlitzky

Gasteiner Zirbel-Kiefer-Bonbons.

Zu haben in Paketen à 30 Pfg. in allen Apotheken u. Drogerien. Depot: 1249a Internationale Apotheke, Kol-Apotheke (Ecke Waldstr.), Berthold-Apotheke. 12.6

Es ist Tatsache! daß man für seine abgelebten Kleider, Schuhe, Stiefel, Weiszeug u. die allerbesten Preise erzielt, nur bei J. Stieber, Nachgängerstr. 19

Telephon Nr. 3477 im Sauc.

Gültig bis Ostern!

# Extra-Preise

Gültig bis Ostern!

## Herrenartikel, Strümpfe u. Handschuhe.

**Herren-Oberhemden**  
 Weisse Oberhemden mit glattem Einsatz Stück **4.25, 3.45, 2.75**  
 Weisse Oberhemden mit Falteneinsatz Stück **4.95, 3.95**  
 Weisse Oberhemden mit Piqué- und Falteneinsatz, Stück **4.95**

**Farbige Oberhemden**  
 Oberhemd „Bavaria“, farbiger Cretonne, waschecht mit Manschetten **2.95**  
 Oberhemd „Germania“, farbiger Perkal, neue Muster mit Manschetten **3.75**  
 Oberhemd „Tunesia“, einfarbig, aparte Farben mit Falteneinsatz **4.45**

**Ein Posten Krawatten**  
 in aparten Mustern und neuen Façons, zum Aussuchen  
 Serie I Serie II  
 Stück **48** Stück **65**

**Hosenträger in grosser Auswahl** **28**  
 Paar 95, 70, 52, 28

**Herren-Kragen.**  
 Stehkragen „Andrée“, Leinen 4fach, Stück **35** 3/4 Dzd. **95**  
 Stehkragen „Kainz“, Leinen 4fach, Stück **40** 3/4 Dzd. **1.10**  
 Stehkragen „Brahms“, Leinen 4fach, Stück **45** 3/4 Dzd. **1.25**  
 Stehumlegekragen „Göthe“, 5 cm hoch, Stück **45** 3/4 Dzd. **1.25**  
 Stehumlegekragen „Lessing“, 6 cm hoch, Stück **55** 3/4 Dzd. **1.50**  
 Stehumlegekragen „Noblesse“, 7 cm hoch, Stück **60** 3/4 Dzd. **1.65**

**Manschetten.**  
 Belgrad, 4fach . . . . . Paar **45** 3/4 Dzd. **1.25**  
 Dresden „ . . . . . Paar **50** 3/4 Dzd. **1.40**  
 Leipzig „ . . . . . Paar **55** 3/4 Dzd. **1.50**  
 610, Leinen, 4fach . . . . . Paar **75** 3/4 Dzd. **2.10**

**Farbige Garnituren.**  
 Vorhemd und Manschetten neue, aparte Muster . . . . . **1.80 bis 78**  
 Farbige Manschetten in grosser Auswahl Paar **55**  
 Farbige Vorhemden mit Falten . . . . . Stück **60**

**Handschuhe**  
 weiss und farbig . . . . . Paar **42** 3/4 und **25** 3/4  
 weiss u. farbig mit 2 Druckknöpfen Paar **60** 3/4 u. **48** 3/4  
 schwarz, solide Qualitäten Paar **75, 60** 3/4 und **45** 3/4  
 Trikot-Handschuhe für Herren, Paar **65** 3/4 u. **48** 3/4  
 Glacé-Handschuhe, Ia. Qualität, Paar **2.50** u. **1.95**

**Damen-Strümpfe**  
 englisch lang, ohne Naht, mit verstärkter Spitze und Ferse, schwarz und lederfarbig Paar **40**  
 hell und dunkel geringelt, engl. lang . . . . . Paar **65**  
 echt schwarz, deutsch lang . . . . . Paar **40**

**Kinder-Strümpfe**  
 schwarz und lederfarbig  
 Grösse 1 2 3 4 5 6 7 8  
 Paar — **28 32 36 40 45 50 55**  
 Paar — **38 42 46 50 55 60 65**  
 Paar **38 42 48 54 60 65 70 75**

**Herren-Socken**  
 Ringel Macco Reform  
 Paar **65** **32** **23**

Spazierstöcke und Regenschirme, grosse Auswahl, enorm billig.

# Herm. Schmoller & Cie.

**Geheime Familien- und Heirats-Geschäfts-Auskünfte**  
 Ermittlungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig  
**Erstes Karlsruher Detektiv-Institut**  
 Karlsruhe i. Baden, Kaiserstrasse 183, I. Treppe.

**Wander-Dekorateur!**  
 Erstklassiger, tüchtiger Schaufenster-Dekorateur, firm in Stapel- und Phantastie-Fenster, perfekter Landschafts- und Architektur-Entwerfer, sucht noch für einige Tage der Woche Abonnenten.  
 Auf Wunsch auch Saison-Abonnements.  
**Billigste Preise! Effektivste und zugkräftigste Dekorationsen!**  
 Spezialität: **Eröffnungs-Fenster!**  
 Gesl. Anfragen unter Nr. 2582a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Dampf-Bettfedern-Reinigung.**  
 Karlsruhe-Mühlburg.  
 Sorgfältige, fachmännische Behandlung jedes Auftrages, daher höchster, von keiner Seite erreichter Reinigungseffekt. Absolute Garantie für Gewicht und Qualität des Federmaterials. Abholung und Rücklieferung kostenlos Wohnung.  
**Wilhelm Ruf, Tapetier- und Bettengeschäft.**  
 Sedanstrasse 6. Gegründet 1872.

**Konfirmanden-Hüte**  
 4.4 steif und weich 2845  
 Neueste Formen Grösste Auswahl Billigste Preise.  
**Wilhelm Bauer,**  
 Großh. Hoflieferant,  
 84 Kaiserstrasse 84.

**Ingenieur,** tüchtiger energischer Geschäftsmann, mit ausgeübter Praxis im Hoch- und Tiefbau und großer Erfahrung, wünscht sich an einem bereits bestehenden Baugeschäft zu beteiligen.  
 Gesl. Offerten unter F. K. 4214 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 3919.3.2

**Mode 1910.**  
 Eleg. Damenkostüme und Paletots  
 staunend billig. 3781\*  
 Wilhelmstr. 34, I. Et. r.  
 Keine Laden-Spesen.  
**Achtung!!!** 1898  
 Ankauf getragener Herrenkleider und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, alter Möbelstücke. Zahle die höchsten Preise wegen dringendem Gebrauche. Postkarte genügt.  
**D. Turner,**  
 Telefon 1330. Scheffelstrasse 64.

**Pianinos,**  
 einige schöne Instrumente, in Aufbaum, la. Fabrikate, moderne Ausstattung, nur kurze Zeit geliebt, a. M. 350.—, 400.—, 455.— u. 480.— zu verkaufen. Reelle Garantie für jedes Instrument.  
**Fritz Müller,**  
 Musikalienhandlung,  
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 221.  
 Telefon 1988. 2921.8.7

**Ankauf**  
 von Altfeisen, Metall, Flaschen, gebrauchte Säcke, zahle höchste Preise. Postkarte genügt. 49882  
 M. Malamer, Waldhornstr. 35, II.

**Möbel**  
 auf Ratenzahlung  
 liefert ein hiesiges großes Möbelgeschäft an Beamte und Private auf monatliche und 1/2-jährliche  
**Zeitzahlung**  
 ohne Erhöhung des wirklichen reellen Preises, auch  
**ohne Anzahlung.**  
 Offerten unter Nr. 3637 befördert die Expedition der „Bad. Presse“ Karlsruhe. 6.3

**Sportwagen**  
 gut erhalten, billig zu verkaufen  
 39889 Rudolfstrasse 14, 4. Et.

**Dort am Kaiserplatz**  
 finden Sie die grösste Auswahl in  
**Kinderwagen, Promenadewagen, Telephon 2241.**  
**Fahrrätlchen.**  
 Prachtvolle Neuheiten zu enorm billigen Preisen.  
**A. Jörg, Karlsruhe.**  
 Mitglied des Rabat-Sparvereins.  
 Katalog gratis. Versand franco.  
 Reparaturen auch von nicht bei mir gekauften Wagen schnell und billig. — Schlosser- u. Korbmacher-Berufstätte im Hause. 3669.5.4  
 Betrachten Sie meine 6 Schaufenster!

**Lammstr. 4 Tapeten- & Linoleum-Haus Lammstr. 4**  
**L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe**  
 Fernsprecher No. 1305  
 empfiehlt  
 Neuheiten in Tapeten, Linoleum, Spannstoffen u. Linoleum.

**Kind**  
 besserer Herkunft, wird an Kindestat abgegeben.  
 Zu erfragen unter Nr. 49738 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**3000 Mark**  
 werden von Geschäftsmann gegen vierfache Sicherheit aufzunehmen gesucht. Linien nach Heberlein-Kauf. Offert. unter Nr. 49819 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu verkaufen!**  
 Wegen Todesfall ist sämtliches Möbel von einer 4 Zimmerwohnung, sowie eine noch ganz neue Schlafzimmereinrichtung, für 49. Gebraucht zu verkaufen. 49829  
 Zu erf. Sommerstr. 10, par.

**Zu verkaufen:**  
 1 vollständige Ladeneinrichtung für Kolonialwaren, 1 großer und 1 kleiner Schreibpult, 3 Oelmalapparate, 1 Gestell mit 3 ovalen Spiegelrahmen, 1 doppelseit. Eis-Kasten, 1 Klappentisch, 1 Kontorstuhl, 2 messingene Säulenwagen, 2 Dezimalwagen, 2 Buchstaben, 2 Standflässer in Holz, Papier und Eisen, 1 Emmeriger Scheibenmühle, 1 eiserner Behälter, 2 Firmatücher usw. Näheres bei **Friedrich Benzl,** Sophienstr. 66, Ecke Westendstr.

**Zu verkaufen!**  
 Ein kompl. Bett, Nachttisch, Tisch, verschiedene Bilder u. ein Bücherregal billig zu verkaufen. 49784 Waldstrasse 63, I. Et. lts.

**Zu verkaufen.**  
 eine gut erhaltene Ladentische, ein Schreibpult und ein Kinder-Bieg- und Sitzwagen. 49872  
 Kaiserstrasse 132, III.

**Gebrauchtes Buffet**  
 gut erhaltenes Buffet zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 49892 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

**Zu verkaufen!**  
 Ein kompl. Bett, Nachttisch, Tisch, verschiedene Bilder u. ein Bücherregal billig zu verkaufen. 49784 Waldstrasse 63, I. Et. lts.

**Zu verkaufen:**  
 Schreibsekretär, nuch. pol. Tisch, nuch. pol. mit eichen getrichener Platte, eiserne Bettstelle m. Kopf. 49876 Winterstrasse 40, IV., r.





# Geschwister Knopf.

## Kinderwagen, Promenade- u. Sportwagen

4101

Sehr billige Preise.

<b>Kinder-Wagen</b> engl. Form, starker Wagen mit bronziertem Schieber und Sturmstange <b>M. 12<sup>75</sup></b>	<b>Kinder-Wagen</b> engl. Form, moderner Korb mit Ledertuchauschlag <b>M. 14<sup>00</sup></b>	<b>Kinder-Wagen</b> engl. Form, reich verziertem Korb mit vernickeltem Schieber und Sturmstange, starkes Federgestell und Porzellangriff <b>M. 19<sup>00</sup></b>	<b>Kinder-Wagen</b> Prinzessform, moderner Korb mit Zierkugeln, abnehmbaren Rädern, Porzellangriff, vernick. Schieber <b>M. 22<sup>00</sup></b>	<b>Reform-Wagen</b> mit modern. Geflecht, viereckige Form, Porzellangriff, vernickelter Schieber <b>M. 26<sup>00</sup></b>		<b>Kasten-Wagen</b> mit Goldlinien verziert, sehr eleg. Ledertuchauschl. Gummiräd. wie Abbild. <b>M. 26<sup>00</sup></b>
--	---	--	---	--	--	--

Sämtliche Wagen sind in großer Farbauswahl vorrätig.

<b>Kasten-Wagen</b> modern lackiert, weiss ausgeschlagen mit abnehm. Gummirädern <b>M. 30<sup>00</sup></b>	<b>Kasten-Wagen</b> eleg. Form, mit Goldlinien und vernickeltem Federgestell <b>M. 33<sup>00</sup></b>	<b>Kinder-Wagen</b> hochelegant ff lackiert mit Patentmatratze <b>M. 36<sup>00</sup></b>	<b>Kinder-Wagen</b> Ia. Peddigröh auf Ia. Federgestell, weiss ausgeschlagen <b>M. 37<sup>00</sup></b>	<b>Promenade-Wagen</b> eleg. ff. lackiert. Kasten mit Gummirädern und Porzellangriff <b>M. 29<sup>00</sup></b>	<b>Sport-Wagen</b> leicht zusammenklappbare, elegante Form <b>M. 11<sup>50</sup></b>	<b>Sport-Wagen</b> Klappform, sehr praktisch, auf Gummirädern, m. verstellb. Rücklehne <b>M. 14<sup>50</sup></b>
--	--	--	---	--	--	--

<b>Sport-Wagen</b> mit Sicherheitsbrett und Schleifrädern <b>M. 4<sup>50</sup></b>	<b>Sport-Wagen</b> mit Sicherheitsbrett u. Fussgestell, zedernfarb. <b>M. 6<sup>75</sup></b>	<b>Sport-Wagen</b> mit Sicherheitsbrett u. verstellb. Fussgestell <b>M. 7<sup>90</sup></b>	<b>Sport-Wagen</b> mit Sicherheitsbrett u. Federgestell <b>M. 7<sup>90</sup></b>	<b>Sport-Wagen</b> mit verstellb. Rücklehne u. verstellb. Fussgestell zedernfarbig <b>M. 9<sup>75</sup></b>		<b>Klapp-Wagen</b> auf Gummirädern mit verstellbarer Rücklehne wie Abbildung <b>M. 13<sup>50</sup></b>
--	--	--	--	---	---	--

## Metallbetten

Besonders vorteilhafte Nummern.

- Kinderbett „Lotte“** mit Spiralboden, 140 cm lang weiss oder blau . . . . . Mk. **11.90**
  - Kinderbett „Paula“**, starke Konstruktion, doppelter Spiralboden, verstellbares Kopfteil, verziertes Kopf- und Fussende mit Messingknopf . . . . . Mk. **15.50**
  - Kinderbett „Rita“**, doppelter Spiralboden, verstellbares Kopfteil, 2 Seiten abschlagbar, hohes verziertes Kopf- und Fussende . . . . . Mk. **18.00**
- Sämtliche Preise inklusive Vorhangstange.
- Grosses Bett „Baden“** auf Rollen, dopp. Spiralboden, verstellbares Kopfteil . . . . . Mk. **12.50**
  - Grosses Bett „Elsass“** kräftiges Rohr, verstellbares Kopfteil mit Messingknöpfen, verziertes Kopf- und Fussende **schwarz 15.50**  
**weiss 16.00**
  - Grosses Bett „Wien“**, starkes Rohr mit prima Zugfederrost, schwarz lackiert, leicht zusammenlegbar . . . . . Mk. **27.50**
  - Matratzen** für **Kinderbetten**, gute Verarbeitung und Dreil . . . . . Mk. **6.50, 5.95**  
für **Erwachsene**, gute Füllung, und Dreil, sorgfältig gearbeitet Mk. **11.75, 9.80**
  - Matratzenschoner** gesteppt . . . . . Stück **7.00, 5.50**  
grau . . . . . Stück **1.95, 2.25**

## Fertige Betten

Sämtliche Betten werden auf Wunsch in Gegenwart des Käufers gefüllt.

4 besonders vorteilhafte Garnituren

Prinzip: Erprobte Inletts, staubfreie Federqualitäten.

Garnitur 1	Garnitur 2	Garnitur 3	Garnitur 4
aus rot. Federkörper, gute Qual., mit 10 Pfd. grauen Federn	Ia. roter Federkörper, 10 Pfd. gute Federn	Ia. türkischrote Federkörper, 10 Pfd. Ia. gemischte Federn	Ia. federdicht, türk. rot Bettkorp., 10 Pfd. weisse gute Federn
Deckbett 10 <sup>50</sup> 180/180	Deckbett 16 <sup>75</sup> 130/180	Deckbett 19 <sup>25</sup> 180/180	Deckbett 24 <sup>75</sup> 180/180
Kissen 3 <sup>65</sup> 80/80	Kissen 5 <sup>25</sup> 80/80	Kissen 5 <sup>85</sup>	Kissen 7 <sup>75</sup>
komplett mit 2 Kissen <b>17<sup>75</sup></b>	komplett mit 2 Kissen <b>27<sup>25</sup></b>	komplett mit 2 Kissen <b>30<sup>95</sup></b>	komplett mit 2 Kissen <b>40<sup>25</sup></b>

Stoffe zur Selbstanfertigung.

Inletts, rot, echtfarbig, federdichte Qual.	Kissenbreite 90, 110, 135 S
Matratzendrelle, graugestr., rot, rotrosa-gestreift und Jacquard, Breite ca. 122 cm	Deckbettbreite 155, 185, 225 S
Farbige Bettcretonne u. Satin, 130 cm breit	Meter 75 95, 105 S
80 cm breit	Meter 25, 38, 50, 60 S
Weisser Bettendamast, neue Muster, 130 cm breit Met.	75, 95, 115, 145, 180 S
Bordeaux-Bettendamast, 130 cm breit, seidenglanzend	Meter 130, 165 S
Halbleinen, schöne, kräftige Qual., Kissenbreite	Meter 52, 68, 85 S
150, 160 cm breit	Meter 95, 125, 145 S
Baumwolltuche, Cretonne u. Madapolame, 80 cm breit	Meter 28, 38, 48, 58 S
160 cm breit	Meter 85, 125, 145 S
Macco-Simili, Batistappret., 82 cm breit	Meter 58 S

## Bettwäsche

Sämtliche Wäsche ist aus soliden Qualitäten in guter Nahtarbeit gefertigt.

- Kissenbezüge**, weiss, glatt, gebogt mit Einsätzen  
St. 75, 98, 120, 145 S
- Bettbezüge**, weiss Damast, hübsche Muster  
4.70 3.95 3.25
- Oberbettücher**, 150/225, gebogt 2.75  
150/225, m. Hohlraum 2.95
- Bettücher**  
Cretonne, 160/225 2.35  
Cretonne, extraschwer 160/225 2.75  
Halbleinen, 150/225 2.35, 2.80  
Halbleinen, extra-schwer, 160/225 3.25
- Bettbezüge**, farbig 3.45 2.75
- Kissenbezüge** farbig 105, 85 S
- Strohsäcke**, 170/200 1.65